



## Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

Seite 1 von 7

**Ceresit CF 35 Epoxidharz Kunststoff DB**

SDB-Nr. : 218269  
V001.0

überarbeitet am: 18.04.2006

Druckdatum: 19.11.2008

### 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

**Handelsname:**

Ceresit CF 35 Epoxidharz Kunststoff Komponente A, alle Farben

**Vorgesehene Verwendung:**

Fußbodenbeschichtung

**Firmenbezeichnung:**

Henkel AG & Co. KGaA  
Henkelstr. 67  
40191 Düsseldorf  
Tel.: +49 (211) 797-0

**Notfallauskunft:**

Für Notfälle steht Ihnen die Henkel-Werkfeuerwehr unter der Telefon-Nr. ++49-(0)211-797-3350 Tag und Nacht zur Verfügung.

Das Produkt ist den "Informationszentren für Vergiftungsfälle in der Bundesrepublik Deutschland" gemeldet. Diese Zentren erteilen in Vergiftungsfällen Tag und Nacht telefonisch Auskunft. Zentraler Gift-Notruf: 030/19240

**Auskunftgebender Bereich:**

UA Safety, Health, Environment TEL: +49-(0)211-797-3044 FAX:+49-(0)211-798-8520  
EMAIL: AAT-SHEQ@henkel.com

### 2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

**Allgemeine chemische Charakterisierung:**

Reaktionsharz

**Basisstoffe der Zubereitung:**

Epoxidharz

**Inhaltsstoffangaben:**

30 -	<= 40 %	Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <= 700
		CAS 25068-38-6
		Symbol Xi, N
		R-Sätze R36/38, R43, R51/53
5 -	10 %	Reaktionsprodukt: Bisphenol-F-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <= 700
		CAS 9003-36-5
		Symbol Xi, N
		R-Sätze R36/38, R43, R51/53



---

2 -	8 %	Oxiran, Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]derivate
		EINECS 271-846-8
		CAS 68609-97-2
		Symbol Xi
		R-Sätze R38, R43

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die als Kürzel aufgeführt werden, siehe Kapitel 16 'Sonstige Angaben'.

---

### 3. Mögliche Gefahren des Produktes

Das Produkt ist als gefährlich im Sinne der gültigen Zubereitungsrichtlinie eingestuft.

Xi - Reizend

N - Umweltgefährlich

R36/38 Reizt die Augen und die Haut.

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Personen, die auf Epoxide allergisch reagieren, sollten den Umgang mit dem Produkt vermeiden.

---

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Hinweise:**

Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

**Nach Einatmen:**

Frische Luft, bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

**Nach Hautkontakt:**

Spülung mit fließendem Wasser und Seife. Hautpflege. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

**Nach Augenkontakt:**

Sofortige Spülung unter fließendem Wasser, Facharzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken:**

Spülung der Mundhöhle, Trinken von 1-2 Gläsern Wasser, Arzt konsultieren.

---

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**Geeignete Löschmittel:**

Alle gebräuchlichen Löschmittel sind geeignet

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Keine bekannt

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:**

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.

**Besondere Gefahren durch das Produkt selbst:**

Im Brandfall können Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) freigesetzt werden.

---

### 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung



**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

- Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- Schutzausrüstung tragen.

**Umweltschutzmaßnahmen:**

- Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

**Verfahren zur Reinigung und Aufnahme:**

- Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Torf, Sägemehl) aufnehmen.
  - Kontaminiertes Material als Abfall nach Kap. 13 entsorgen.
- 

## 7. Handhabung und Lagerung

**Handhabung:**

- Haut- und Augenkontakt vermeiden
- Arbeitsräume ausreichend lüften.
- Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

**Lagerung:**

- In geschlossenen Originalgebinden lagern.
  - Behälter dicht geschlossen halten und frostfrei lagern.
  - Nicht zusammen mit Nahrungs- und Genussmitteln lagern.
- 

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

- Keine weiteren Angaben, siehe Kap. 7.

**Atemschutz:**

- Bei der Verarbeitung großer Mengen.
- Geeignete Atemschutzmaske bei unzureichender Belüftung.
- Kombinationsfilter : A - P2

**Handschutz:**

- Für den Kurzzeitkontakt (z.B. als Spritzschutz) werden Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk nach EN 374 empfohlen.
- Materialstärke > 0,4 mm
- Durchbruchzeit > 240 Minuten
- Hersteller z.B. deutsche Firma KCL, Typ Camatril Velours 730.
- Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis deutlich kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten. Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische und thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik etc.) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen. Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten. Wir empfehlen, einen auf die betrieblichen Belange abgestimmten Handpflegeplan in Zusammenarbeit mit einem Handschuhhersteller sowie der Berufsgenossenschaft zu erstellen.

**Augenschutz:**

- Dicht schließende Schutzbrille.

**Körperschutz:**

- Geeignete Schutzkleidung

**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

- Augenkontakt und Hautkontakt vermeiden. Verschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
  - Hautverschmutzung mit viel Wasser und Seife abwaschen, Hautpflege.
  - Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen.
-



## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### Allgemeine Eigenschaften

Lieferform:	Flüssigkeit
Beschaffenheit:	zähflüssig
Geruch:	geringer Eigengeruch
Farbe(n):	verschieden, je nach Einfärbung

### Physikalisch-chemische Eigenschaften:

Dichte (20 °C)	1,55 g/cm <sup>3</sup>
-------------------	------------------------

---

## 10. Stabilität und Reaktivität

### Zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

### Zu vermeidende Stoffe:

Reagiert mit Aminen, Alkoholen, Säuren und Laugen.

### Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine bekannt

---

## 11. Angaben zur Toxikologie

### Hautreizung:

Primäre Hautirritation: Reizend

### Augenreizung:

Primäre Augenirritation: Reizend

### Sensibilisierung:

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

Kreuzreaktionen mit anderen Epoxid-Verbindungen sind möglich.

---

## 12. Angaben zur Ökologie

### Allgemeine Angaben zur Ökologie:

Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen

### Biologischer Endabbau:

Das Produkt ist biologisch schwer abbaubar.

---



## 13. Hinweise zur Entsorgung

### Entsorgung des Produktes:

Müllverbrennung oder Behandlungsanlage mit Genehmigung der zuständigen Behörde.

Nach Aushärtung mit Komponente B :

Kann in geringen Mengen dem Hausmüll beigefügt werden.

Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt-, sondern größtenteils herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Artikel bzw. Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keine Abfallschlüssel angeben. Sie können beim Hersteller erfragt werden.

### Entsorgung ungereinigter Verpackung:

Verpackung nur restentleert der Wiederverwertung zuführen.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie das Produkt zu entsorgen.

## 14. Angaben zum Transport

### Straßentransport ADR:

Klasse:	9
Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	M6
Nr. zur Kennzeichnung der Gefahr:	90
UN-Nr.:	3082
Gefahrzettel:	9
Richtige Bezeichnung des Gefahrgutes:	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Epoxidharz)

### Bahntransport RID:

Klasse:	9
Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	M6
Nr. zur Kennzeichnung der Gefahr:	90
UN-Nr.:	3082
Gefahrzettel:	9
Richtige Bezeichnung des Gefahrgutes:	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Epoxidharz)

### Binnenschifftransport ADN:

Klasse:	9
Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	M6
Nr. zur Kennzeichnung der Gefahr:	90
UN-Nr.:	3082
Gefahrzettel:	9
Richtige Bezeichnung des Gefahrgutes:	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Epoxidharz)



## Seeschifftransport IMDG:

Klasse:	9
Verpackungsgruppe:	III
EmS:	F-A ,S-F
Meeresschadstoff:	-
UN-Nr.:	3082
Gefahrzettel:	9
Richtige Bezeichnung des Gefahrgutes:	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (epoxy resin)

## Lufttransport IATA:

Klasse:	9
Verpackungsgruppe:	III
Packaging-Instruction (cargo):	914
Packaging-Instruction (passenger):	914
UN-Nr.:	3082
Gefahrzettel:	9
Richtige Bezeichnung des Gefahrgutes:	Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s. (epoxy resin)

---

## 15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung

### Gefahrensymbole:

- Xi - Reizend
- N - Umweltgefährlich

### Gefahrenauslöser:

- Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht  $\leq 700$
- Reaktionsprodukt: Bisphenol-F-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht  $\leq 700$
- Oxiran, Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]derivate

### R-Sätze

- R36/38 Reizt die Augen und die Haut.
- R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### S-Sätze :

- S23 Dampf nicht einatmen.
- S24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- S36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
- S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
- S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

### Besondere Kennzeichnung:

- Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Hinweise des Herstellers beachten!



## Nationale Vorschriften/Hinweise:

WGK:	2, wassergefährdendes Produkt. (VwVwS vom 17. Mai 1999 ) Einstufung nach Mischungsregel
BG-Vorschriften, -Regeln, -Infos:	BG-Merkblatt: ZH 1 / 301 Polyester- und Epoxid-Harze BG-Vorschrift: BGV B 1 Umgang mit Gefahrstoffen
Lagerklasse nach VCI:	10
GISCODE:	RE1 Epoxidharzprodukte, lösemittelfrei, sensibilisierend

---

## 16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

R36/38 Reizt die Augen und die Haut.

R38 Reizt die Haut.

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### Weitere Informationen:

Das Produkt ist für die gewerbliche Anwendung bestimmt.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.



## Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

Seite 1 von 8

**Ceresit CF 35 Epoxidharz Kunststoff DB**

SDB-Nr. : 218269  
V001.0

überarbeitet am: 18.04.2006

Druckdatum: 19.11.2008

### 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

**Handelsname:**

Ceresit CF 35 Epoxidharz Kunststoff Komponente B

**Vorgesehene Verwendung:**

Fußbodenbeschichtung

**Firmenbezeichnung:**

Henkel AG & Co. KGaA  
Henkelstr. 67  
40191 Düsseldorf  
Tel.: +49 (211) 797-0

**Notfallauskunft:**

Für Notfälle steht Ihnen die Henkel-Werkfeuerwehr unter der Telefon-Nr. ++49-(0)211-797-3350 Tag und Nacht zur Verfügung.

Das Produkt ist den "Informationszentren für Vergiftungsfälle in der Bundesrepublik Deutschland" gemeldet. Diese Zentren erteilen in Vergiftungsfällen Tag und Nacht telefonisch Auskunft. Zentraler Gift-Notruf: 030/19240

**Auskunftgebender Bereich:**

UA Safety, Health, Environment TEL: +49-(0)211-797-3044 FAX:+49-(0)211-798-8520  
EMAIL: AAT-SHEQ@henkel.com

### 2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

**Allgemeine chemische Charakterisierung:**

Härter-Komponente

**Basisstoffe der Zubereitung:**

Polyamin-Polymer

**Inhaltsstoffangaben:**

20 -	30 %	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin
		EINECS 220-666-8
		CAS 2855-13-2
		Symbol C
		R-Sätze R21/22, R34, R43, R52/53
30 -	45 %	Benzylalkohol
		EINECS 202-859-9
		CAS 100-51-6
		Symbol Xn
		R-Sätze R20/22





---

5	-	10 %	m-Phenylenbis(methylamin)
		EINECS	216-032-5
		CAS	1477-55-0
		Symbol	C
		R-Sätze	R20/22, R34, R43, R52/53
5	-	10 %	4,4'-Isopropylidendiphenol
		EINECS	201-245-8
		CAS	80-05-7
		Symbol	Xn
		R-Sätze	R37, R41, R43, R62

**Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die als Kürzel aufgeführt werden, siehe Kapitel 16 'Sonstige Angaben'.**

---

### 3. Mögliche Gefahren des Produktes

Das Produkt ist als gefährlich im Sinne der gültigen Zubereitungsrichtlinie eingestuft.

C - Ätzend

R18 Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.

R20/21/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

R34 Verursacht Verätzungen.

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R62 Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.

Personen, die auf Amine allergisch reagieren, sollten den Umgang mit dem Produkt vermeiden.

---

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise:

Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach dem Unfall.

#### Nach Einatmen:

Frische Luft, bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

#### Nach Hautkontakt:

Spülung mit fließendem Wasser und Seife. Hautpflege. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

#### Nach Augenkontakt:

Sofortige Spülung mit Wasser, Verband mit steriler Gaze anlegen, Facharzt aufsuchen.

#### Nach Verschlucken:

Spülung der Mundhöhle. Nicht trinken.

Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen

---

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### Geeignete Löschmittel:

Alle gebräuchlichen Löschmittel sind geeignet

#### Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl



**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:**

- Persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.

**Besondere Gefahren durch das Produkt selbst:**

Im Brandfall können Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) und Stickoxide (NO<sub>x</sub>) freigesetzt werden.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

- Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- Schutzausrüstung tragen.

**Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

**Verfahren zur Reinigung und Aufnahme:**

- Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Torf, Sägemehl) aufnehmen.
- Kontaminiertes Material als Abfall nach Kap. 13 entsorgen.

## 7. Handhabung und Lagerung

**Handhabung:**

- Haut- und Augenkontakt vermeiden
- Arbeitsräume ausreichend lüften.
- Offenes Feuer und Zündquellen vermeiden.
- Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

**Lagerung:**

- In geschlossenen Originalgebinden lagern.
- Behälter dicht geschlossen halten und frostfrei lagern.
- Nicht zusammen mit Nahrungs- und Genussmitteln lagern.

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

Gültig für  
Deutschland

Inhaltsstoff	ppm	mg/m <sup>3</sup>	Typ	Kategorie	Bemerkungen
4,4'-Isopropylidendiphenol		5	Arbeitsplatzgrenzwert.	1	Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung der MAK und des BAT nicht befürchtet zu werden.
4,4'-Isopropylidendiphenol			Kurzzeitwert.		Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe.
4,4'-Isopropylidendiphenol					Gelisted.

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Keine weiteren Angaben, siehe Kap. 7.



**Atemschutz:**

Bei der Verarbeitung großer Mengen.  
Geeignete Atemschutzmaske bei unzureichender Belüftung.  
Kombinationsfilter : A - P2

**Handschutz:**

Für den Kurzzeitkontakt (z.B. als Spritzschutz) werden Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk nach EN 374 empfohlen.  
Materialstärke > 0,4 mm  
Durchbruchzeit > 240 Minuten  
Hersteller z.B. deutsche Firma KCL, Typ Camatril Velours 730.  
Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis deutlich kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten. Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische und thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik etc.) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen. Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten. Wir empfehlen, einen auf die betrieblichen Belange abgestimmten Handpflegeplan in Zusammenarbeit mit einem Handschuhhersteller sowie der Berufsgenossenschaft zu erstellen.

**Augenschutz:**

Dicht schließende Schutzbrille.

**Körperschutz:**

Geeignete Schutzkleidung

**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Augenkontakt und Hautkontakt vermeiden. Verschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Hautverschmutzung mit viel Wasser und Seife abwaschen, Hautpflege.  
Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.  
Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen.

---

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

**Allgemeine Eigenschaften**

Lieferform:	Flüssigkeit
Beschaffenheit:	niedrig viskos
Geruch:	nach Amin
Farbe(n):	farblos

**Physikalisch-chemische Eigenschaften:**

pH-Wert (20 °C; Lsm.: Wasser 1:1 )	12,0
Dichte (23 °C)	1,03 g/cm <sup>3</sup>
Viskosität (dynamisch) (25 °C)	280 - 350 mPas
Löslichkeit qualitativ (20 °C; Lsm.: Wasser)	teilweise löslich

---

## 10. Stabilität und Reaktivität

**Zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.



**Zu vermeidende Stoffe:**

- Reaktion mit starken Säuren
- Reaktion mit starken Laugen
- Reaktion mit Oxidationsmitteln.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

- Keine bekannt
- 

## 11. Angaben zur Toxikologie

**Allgemeine Angaben zur Toxikologie:**

- Kreuzreaktionen mit anderen Aminverbindungen möglich.

**Akute orale Toxizität:**

- Gesundheitsschädlich beim Verschlucken

**Akute inhalative Toxizität:**

- Gesundheitsschädlich beim Einatmen

**Akute dermale Toxizität:**

- Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut

**Hautreizung:**

- Primäre Hautirritation: Ätzend

**Augenreizung:**

- Primäre Augenirritation: Stark reizend

**Sensibilisierung:**

- Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
- 

## 12. Angaben zur Ökologie

**Allgemeine Angaben zur Ökologie:**

- Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen

**Biologischer Endabbau:**

- Das Produkt ist biologisch schwer abbaubar.
-



## 13. Hinweise zur Entsorgung

### Entsorgung des Produktes:

Müllverbrennung oder Behandlungsanlage mit Genehmigung der zuständigen Behörde.

Nach Aushärtung mit Komponente A :

Kann in geringen Mengen dem Hausmüll beigefügt werden.

Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt-, sondern größtenteils herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Artikel bzw. Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keine Abfallschlüssel angeben. Sie können beim Hersteller erfragt werden.

### Entsorgung ungereinigter Verpackung:

Verpackung nur restentleert der Wiederverwertung zuführen.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie das Produkt zu entsorgen.

## 14. Angaben zum Transport

### Straßentransport ADR:

Klasse:	8
Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	C7
Nr. zur Kennzeichnung der Gefahr:	80
UN-Nr.:	2735
Gefahrzettel:	8
Richtige Bezeichnung des Gefahrgutes:	AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (Isophorondiamin,m-Xylylendiamin)

### Bahntransport RID:

Klasse:	8
Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	C7
Nr. zur Kennzeichnung der Gefahr:	80
UN-Nr.:	2735
Gefahrzettel:	8
Richtige Bezeichnung des Gefahrgutes:	AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (Isophorondiamin,m-Xylylendiamin)

### Binnenschifftransport ADN:

Klasse:	8
Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	C7
Nr. zur Kennzeichnung der Gefahr:	80
UN-Nr.:	2735
Gefahrzettel:	8
Richtige Bezeichnung des Gefahrgutes:	AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (Isophorondiamin,m-Xylylendiamin)



## Seeschifftransport IMDG:

Klasse:	8
Verpackungsgruppe:	III
EmS:	F-A ,S-B
Meeresschadstoff:	-
UN-Nr.:	2735
Gefahrzettel:	8
Richtige Bezeichnung des Gefahrgutes:	AMINES, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (Isophorondiamine,m-Xylylen diamine)

## Lufttransport IATA:

Klasse:	8
Verpackungsgruppe:	III
Packaging-Instruction (cargo):	820
Packaging-Instruction (passenger)	818
UN-Nr.:	2735
Gefahrzettel:	8
Richtige Bezeichnung des Gefahrgutes:	Amines, liquid, corrosive, n.o.s. (Isophorondiamine,m-Xylylen diamine)

## 15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung

### Gefahrensymbole:

C - Ätzend

### Gefahrenauslöser:

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin  
Benzylalkohol  
m-Phenylenbis(methylamin)  
4,4'-Isopropylidendiphenol

### R-Sätze

R18 Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.  
R20/21/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.  
R34 Verursacht Verätzungen.  
R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.  
R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
R62 Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.

### S-Sätze :

S23 Dampf nicht einatmen.  
S24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.  
S36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.  
S45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).  
S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.  
S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.



## Nationale Vorschriften/Hinweise:

WGK:	2, wassergefährdendes Produkt. (VwVwS vom 17. Mai 1999 ) Einstufung nach Mischungsregel
BG-Vorschriften, -Regeln, -Infos:	BG-Merkblatt: ZH 1 / 301 Polyester- und Epoxid-Harze BG-Vorschrift: BGV B 1 Umgang mit Gefahrstoffen
Lagerklasse nach VCI:	8A
GISCODE:	RE1 Epoxidharzprodukte, lösemittelfrei, sensibilisierend

---

## 16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

- R20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
- R21/22 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.
- R34 Verursacht Verätzungen.
- R37 Reizt die Atmungsorgane.
- R41 Gefahr ernster Augenschäden.
- R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R62 Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.

### Weitere Informationen:

Das Produkt ist für die gewerbliche Anwendung bestimmt.  
Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.